

Tagesfamilien
Betreuung mit Herz!



Inhaltsverzeichnis

Vereinsangaben	2–3
Jahresbericht Präsidium: Gemeinsam vorwärtsgehen	4–6
Jahresbericht Geschäftsleitung: 40 Jahre VTOB	7–11
Jahresbericht Vermittlung	12–13
Impressionen Anlässe 2024	14–15
Finanzielle Unterstützung	16–17
Spendenverzeichnis	18–19
Statistiken: Jahresvergleich	20
Erfolgsrechnung 2024	21
Bilanz per 31.12.2024	22
Mitgliederversammlung 2024: Protokoll	23–30



Team Geschäftsstelle VTOB

Vereinsangaben

Allgemein

Gründung	1984 in Gelterkinden
Fusion mit «Tagesfamilien Liestal und Umgebung»	27.09.2006 anlässlich a.o. Mitgliederversammlungen
Anschrift/Geschäftsstelle	Tagesfamilien Oberes Baselbiet Rathausstrasse 49, 4410 Liestal
Telefon-Nummer	061 902 00 40
E-Mail-Adresse	info@vtob.ch
Homepage	www.vtob.ch
Zahlungsverbindungen	Post: CH29 0900 0000 4001 6808 0 Bank: CH33 0076 9016 6101 5246 1
Vereins-/Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember

Vorstand

Präsidium	Sandra Strüby-Schaub, Buckten
Kommunikation/Finanzen/ Vizepräsidium/Personal Vermittlung	Priska Jaberg-Zeller, Bubendorf Schwander Nadine, Böckten

Mitarbeiter/innen

Geschäftsleitung	Sibylle Grieder-Herli, Wenslingen
Vermittlung	Maya Blattner, Itingen Sara Schmid, Möhlin (bis 31.07.2024) Vanessa Silberschneider, Münchenstein (ab 01.08.2024) Melanie Sutter, Arboldswil Julia Aellig, Biel-Benken (ab 01.09.2024)
Administration	Nicole Belser, Gelterkinden Petra Chiandetti, Liestal

Revisionsstelle

Nebiker Treuhand, Sissach

Tätigkeitsgebiet/Vertragsgemeinden per 31.12.2024

Anwil	Hemmiken	Rickenbach
Arboldswil	Hersberg	Rothenfluh
Arisdorf	Hölstein	Rümlingen
Bennwil	Itingen	Rünenberg
Böckten	Känerkinden	Seltisberg
Bretzwil	Kilchberg	Sissach
Bubendorf	Lampenberg	Tecknau
Buckten	Langenbruck	Tenniken
Büren (SO)	Läufelfingen	Thürnen
Buus	Lausen	Titterten
Diegten	Lauwil	Waldenburg
Diepfingen	Liestal	Wenslingen
Eptingen	Nusshof	Wintersingen
Frenkendorf	Oberdorf	Wittinsburg
Füllinsdorf	Oltingen	Zeglingen
Gelterkinden	Ormalingen	Ziefen
Giebenach	Reigoldswil	Zunzgen
Häufelfingen		

VTOB Schulmittagstische

spezifische Leistungsvereinbarungen

Kreisschule Titterten/Arboldswil (Gemeinden Arboldswil, Titterten)
Kreisschule Homburg (Gemeinden Buckten, Häufelfingen, Känerkinden, Rümlingen, Wittinsburg)
Buus, Giebenach, Ormalingen, Reigoldswil, Thürnen, Ziefen

VMVB Verein Mütter- und Väterberatung Region Liestal

spezifische Leistungsvereinbarungen

Augst, Bennwil, Büren, Frenkendorf, Füllinsdorf, Gempfen, Giebenach, Hochwald, Liestal, Niederdorf, Nuglar/St.Pantaleon, Pratteln, Seewen
www.mvb-regioliestal.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Beim Blick zurück auf das vergangene Jahr muss ich schmunzeln – jedes Jahr denken wir beim VTOB, jetzt wird es etwas ruhiger, da eine weitere Hürde oder eine Veränderung hinter uns liegt. Und dann geht es im genau gleichen Tempo weiter, denn jedes Jahr kommen neue Herausforderungen auf uns zu, die wir zu meistern haben. Dass wir ein eingespieltes, gutes Team sind, das sowohl das Vorstands-Schiff durch die Wogen lenkt, als auch den administrativen Bereich meistert, hilft in allen Belangen enorm.

Letztes Jahr hatten wir personelle Änderungen im Team zu verzeichnen. Sara Schmid, die den VTOB verlassen hat, danken wir herzlich für ihre grosse, wertvolle und sehr geschätzte Arbeit und wünschen ihr ebenso herzlich alles Gute. Die beiden neuen Teammitglieder, Julia Aellig und Vanessa Silberschneider haben sich bestens eingearbeitet. Sie ergänzen das Team ideal und sind eine Bereicherung.

Im 2024 durfte der Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet sein 40-jähriges Bestehen feiern. Beim Jubiläums-Mitarbeiterinnen-Essen blickte eine der ersten Präsidentinnen des Vereins, Verena Bürgin aus Gelterkinden, auf die Anfangszeiten zurück. Es ist eindrücklich zu sehen und zu hören, wie sich der Verein und auch die Rahmenbedingungen in dieser Zeit geändert haben. Anfangs mit noch sehr viel freiwilliger Arbeit und Unterstützung durch nur wenige Gemeinden, wuchs der Verein in den vergangenen

Jahren zum wichtigen Partner für fast alle Gemeinden des Oberen Baselbiets heran. Die meisten Gemeinden decken mit der Leistungsvereinbarung mit uns ihr Angebot im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung ab. In den letzten Jahren sind in manchen Gemeinden weitere Angebote wie Kitas, und in den grösseren Gemeinden auch eine Schulergänzende Betreuung, zum Angebot des VTOB dazu gekommen. Dabei konnten wir mit unserem sehr individuellen Angebot in der Betreuungslandschaft unseren Platz finden und festigen. Wir sind ein verlässlicher und qualifizierter Partner für die Gemeinden und die abgebenden Eltern sowie als Arbeitgeberin für die Tagesfamilien. Und natürlich – das ist ja das Wichtigste – bieten wir mit unseren tollen Tagesfamilien den Kindern Tagesplätze an, wo sie sich wohlfühlen können und gut aufgehoben sind.



Die neuen Gegebenheiten in der familienergänzenden Betreuung haben uns im letzten Jahr sehr gefordert, wir haben unser Finanzierungsmodell analysiert und für die speziellen Anforderungen in Liestal auf Vordermann (eher: Vorderfrau!) gebracht. Im Bereich der Kinderbetreuung und deren Finanzierung sind grössere Veränderungen im Gange, eben auch durch ein sich veränderndes Angebot. Das grosse Wissen und die jahrelange Erfahrung des VTOB hilft uns, uns zu positionieren. Es wird eine Herausforderung bleiben, unsere Dienstleistungen zu bezahlbaren Tarifen für alle (Gemeinden und Eltern) bei gleichzeitig möglichst fairen Löhnen für unsere Tagesfamilien, anbieten zu können.

Die Konkurrenzsituation zu Basel-Stadt, wo seit letztem August deutlich attraktivere Bedingungen sowohl für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als vor allem auch für die abgebenden Eltern gelten, spüren wir momentan noch nicht so heftig. In unserem Nachbarkanton investiert die Regierung viel Geld für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die stadtnahen Baselbieter Gemeinden verzeichnen einen nicht unwesentlichen Abgang sowohl von Familien, die familienexterne Kinderbetreuung in Anspruch nehmen, wie auch von Arbeitnehmer:innen, die bessere Arbeitsbedingungen erhalten. Im Kanton Baselland warten wir sehr gespannt auf die Vorlage der Regierung, die wir im Verlaufe dieses Jahres erhalten werden. Druck gemacht wurde durch die Einreichung einer Initiative sowie durch Vorstösse aus dem Landrat, damit der Regierungsrat einen Vorschlag bringt, der das Baselbiet im Vergleich mit anderen Kantonen im Bereich der familienexternen Kinderbetreuung für Familien attraktiver machen soll. Die finanziellen Voraussetzungen sind in BL nicht dieselben wie in BS, trotzdem hoffe ich sehr, dass wir in Zukunft für alle Beteiligten spürbar bessere Rahmenbedingungen haben werden.

Der VTOB ist und bleibt in sich verändernden Bedingungen ein zuverlässiger und kompetenter Partner in verschiedenen Bereichen. Wir bieten nebst «klassischer» Tagesbetreuung auch mehrere Mittagstische an, die je länger desto mehr nicht mehr aus der Betreuungslandschaft wegzudenken sind und als Ergänzung zum Tagesangebot sehr gefragt sind. Wir können uns gut vorstellen, uns in Zukunft mit weiteren Angeboten zu positionieren. Wir werden sehen, was wann und wo gebraucht wird. Wir sind auf jeden Fall bereit und bieten unsere Dienste gerne an.

Mit diesem Ausblick schliesse ich meinen Jahresbericht 2024. Mein grösster Dank geht an unsere Geschäftsleiterin Sibylle Grieder, die mit enormem Einsatz die Geschicke

40 Jahre VTOB: Die Karten werden neu gemischt!

des Tagesfamilienvereins lenkt. Meinen Vorstandskolleginnen, Priska Jaberg und Nadine Schwander, danke ich ebenfalls herzlich für ihre Energie, mit welcher sie den Verein und mich jederzeit unterstützen. Dem ganzen VTOB-Team mit Petra Chiandetti, Nicole Belser, Maya Blattner, Melanie Sutter, Julia Aellig und Vanessa Silberschneider danke ich ganz herzlich für ihre grossartige Arbeit. Und allen Tagesfamilien und abgebenden Eltern sowie Gemeinden für das Vertrauen in uns.



Sandra Strüby-Schaub
Präsidentin



Verena Bürgin und Sandra Strüby – Jahresessen

Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit sind Eigenschaften, die wir bei unserem Gegenüber schätzen. Zunehmend schneller werden alte Gewissheiten in den letzten Jahren in Frage gestellt. Es bläst ein rauer Wind, auch in der Betreuungslandschaft. Die Karten in der familienexternen Betreuung werden neu gemischt und verteilt. Es liegt an uns, die Kinderbetreuung in Tagesfamilien zu erhalten, zu fördern und uns dafür einzusetzen, dass es auch in Zukunft Alternativen zu den Kitas und der Schulergänzenden Betreuung gibt. Diese Alternativen braucht es für die Kinder und Eltern, welche auch weiterhin auf ein individuelles und flexibles Betreuungsangebot angewiesen sind. Dass wir beim VTOB nach wie vor gute Karten in der Hand haben, werde ich Ihnen in diesem Bericht darlegen.

Hier nun das turbulente Geschäftsjahr 2024 in einem kurzen Rückblick:

Voller Vorfreude sind wir im Januar 2024 in unser **Jubiläumsjahr – 40 Jahre VTOB** – gestartet. Drei Anlässe wurden zu diesem Festjahr geplant und durchgeführt: eine Jubiläums-Mitgliederversammlung in Arboldswil, ein festliches Essen mit unseren Tagesfamilien und geladenen Gästen im Hofgut Grosstannen und, als Highlight, ein Familienanlass für Eltern, Kinder und Tagesfamilien in Wenslingen. Alle Anlässe waren ein grosser Erfolg und fanden bei unseren Gästen grossen Anklang. Zeitungsberichte zu diesen Jahreshöhepunkten können Sie auf unserer Homepage finden. Dass diese Anlässe mittels zahlreicher Spenden unterstützt werden konnten, hat und sehr gefreut. Herzlichen Dank!

Die mit der Lohnerhöhung von unseren Tagesfamilien einhergehende Tarifierung per 1.1.2024 bedeutete einen hohen administrativen Aufwand auf der Geschäftsstelle. Zeitgleich wurde auch die Umstellung auf unsere neue Software und die elektronische Erfassung der Betreuungsstunden durch unsere Tagesfamilien vollzogen. Auch in personeller Hinsicht, war das Jahr 2024 unruhig und anspruchsvoll. Der längerfristige krankheitsbedingte Ausfall von zwei Vermittlerinnen belastete unser kleines Team. Mit der Neuanschaffung von Vanessa Silberschneider konnten wir im August die Lücke in der Vermittlung schliessen, die mit der Kündigung von Frau Sara Schmid entstand. Gleichzeitig konnten wir Frau Julia Aellig für die Nachfolge von Maya Blattner gewinnen, welche Ende August 2025 in Pension gehen wird.

Weiter haben wir das Abrechnen mittels Betreuungsgutscheinen und die Umstellung auf einen Vollkostentarif als Variante zum bisherigen Tarifmodell im 2024 eingehend geprüft. Vier neue Mittagstische – Giebenach, Reigoldswil, Ormalingen und Thürnen – haben im 2024 ihren Betrieb aufgenommen. Der VTOB bietet aktuell acht Schulmittagstische und

damit für insgesamt 28 Mitarbeiter:innen einen Arbeitsplatz an. Die Mittagstisch-Teams haben im Jahr 2024 insgesamt 478 Mittagstische für die Schulkinder bereitgestellt. Weitere Mittagstisch-Anfragen liegen vor und zeigen, dass der VTOB zu Recht auf eine Diversifizierung seines Angebotes setzt und hier den Gemeinden ein Angebot bietet, welches hochwillkommen ist.

Diesem positiven Trend gegenüber steht der Rückgang an Betreuungsstunden in der Vermittlung. Das «Hochfahren» der **Schulergänzenden Betreuung (SEB)** in grösseren Gemeinden hat im erwarteten Umfang zu dieser Reduktion geführt. Insbesondere die Betreuungsstunden in Liestal sind durch die «neue Konkurrenz», die SEB, deutlich zurückgegangen. Es gibt aber auch weitere Gründe für den Rückgang: Seit Corona arbeiten mehr Personen im Homeoffice und die Betreuung der Kinder kann dadurch privat besser organisiert werden. Neue Tagesfamilien gewinnen zu können, wird zusätzlich erschwert, indem sich kontrollierende Behörden zwischen den VTOB und die Tagesfamilien schalten. Dass die Kinderbetreuung im Kanton Baselland im gesamtschweizerischen Durchschnitt sehr



OK-Team Family-Event

teuer ist (im Gegensatz zum sehr gut aufgestellten Kanton Basel-Stadt), macht die externe Kinderbetreuung zusätzlich unattraktiv.

Dem Trend hin zur Schulergänzenden Betreuung können und wollen wir uns nicht entziehen. Alle Angebote haben ihre Berechtigung. Die Eltern sollen aber die Wahlfreiheit haben, welches Betreuungsangebot sie für ihr Kind nutzen wollen – eine Tagesfamilie, eine Kita oder die Schulergänzende Betreuung. **Das Kindwohl** steht für uns hierbei an erster Stelle und im Vordergrund. Unser individuelles, flexibles Angebot, welches eine Betreuung im kleinen, familiären Rahmen bietet, ist für viele Kinder die richtige, die **optimale Betreuungsform**. Eine gleichbleibende Bezugsperson ist sowohl für das Kind als auch die Eltern positiv. Unsere Haltung deckt sich mit der Position unserer Dachorganisation «kibesuisse», welche sich ebenfalls für alle drei Betreuungsformen einsetzt. Die Wahlfreiheit ist leider nicht überall gegeben, wenn z.B. FEB-Reglemente via Subventionen/Betreuungsgutscheine die Nutzung der verschiedenen Angebote steuern.

Auch wenn uns der Rückgang an Betreuungsstunden vorbereitet trifft, gilt es Konsequenzen abzuleiten und Massnahmen zur Stabilisierung zu treffen. Dies bedeutet u.a. eine Reduktion der Stellenprozente in der Vermittlung, welche im Jahr 2024 und im Jahr 2025 erfolgt/e. Mit einer Stabilisierung der Betreuungsstunden rechnen wir im Jahr 2026. Dann wird, wie vor einigen Jahren die Konkurrenz «Kita», die Schulergänzende Betreuung «verdaut» sein. Wir planen zudem im 2025 eine **PR-Offensive** für unser Tagesfamilienangebot mit dem Ziel, unsere VTOB-Sichtbarkeit und Bekanntheit zu erhöhen. Des Weiteren ist eine **Gemeindeumfrage** geplant. Die Befragungsergebnisse sollen uns zeigen, welche Bedeutung der VTOB für unsere Trägergemeinden hat und welche Ausrichtung sie sich für die Zukunft wünschen. Mit Hilfe einer externen Finanzberatung wollen wir die bisherige Finanzierung durch Infrastrukturbeiträge überprüfen und den VTOB auch für die Zukunft auf sichere, finanzielle Beine stellen.

Eine **gute Vernetzung** ist essenziell. Damit können Themen und Herausforderungen an den wichtigen Stellen platziert werden. Im engen Austausch stehe ich, als Geschäftsleiterin, mit kibesuisse, wo ich seit 2024 Mitglied im Beirat kibesuisse Nordwestschweiz und Ersatzdelegierte bei kibesuisse Schweiz bin. Auch der Kontakt mit dem AKJB (Amt für Kinder Jugend- und Behindertenangebote), welche dem VTOB die kantonale Anerkennung als Tagesfamilienorganisation erteilt sowie anderen Tagesfamilienorganisationen im Kanton Baselland wird von mir regelmässig gepflegt.

Last but not least hat der VTOB noch **viel Potenzial**, und dies macht uns zuversichtlich: Der VTOB ist anpassungsfähig, innovationsfreudig und agil. Das grosse Netzwerk und flächendeckende Angebot ist ein grosses Plus. Auch die Kooperation mit der Mütter- und Väterberatung Region Liestal, wo ich ebenfalls Geschäftsleiterin bin, verspricht Synergien und stärkt die Zukunftsvision, zum **Kompetenzzentrum in der Kinderbetreuung** zu werden. Der **«Mehrwert» des VTOB** wird von diversen Gemeinden zunehmend erkannt. So wurde der VTOB auch zur Thematik «Frühe Sprachförderung» von Gemeinderät:innen angefragt. Und ja, es ist denkbar, dass der VTOB hier einen hilfreichen Beitrag für die Gemeinden leisten könnte. Möglich wäre auch, dass der VTOB in der Schulergänzenden Betreuung eine Rolle übernimmt. Mit den Schulmittagstischen ist hierfür bereits ein erfolgsversprechender Anfang gemacht.

Dank und Ausblick

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Herausforderungen möchte ich allen danken, die uns tatkräftig durch dieses anspruchsvolle Jahr begleitet haben. Anerkennung und Wertschätzung gebührt, wie alle Jahre, zuallererst unseren Tagesfamilien für ihr gros-



Mittagstisch-Team Ormalingen

ses Engagement zugunsten der Tageskinder. Ein besonderer Dank geht in diesem Jubiläumsjahr an sieben Tagesfamilien, die mit mir gemeinsam den Family-Event organisiert und durchgeführt haben: Karin Riekmann, Stephanie Lakatos, Dora Börlin, Gisela Sidler, Nathalie Jäggin, Nicole Steiner und Irène Wolf. Auch unseren acht Mittagstisch-Teams danke ich für ihren grossen Einsatz und die mit viel Eigeninitiative und Herz geleistete Arbeit, welche sie für ihre Gemeinden vollbringen. Den abgebenden Eltern danke ich für das uns erwiesene Vertrauen und unseren Trägergemeinden für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ihren ideellen und finanziellen Rückhalt wissen wir, besonders in unsicheren Zeiten, sehr zu schätzen. Ein besonderes Dankeschön gilt dem VTOB-Vorstand und Sandra Strüby als Präsidentin, welche die Geschäftsstelle und das VTOB-Team zuverlässig unterstützen und navigieren. Meine engagierten und kompetenten Arbeitskolleginnen haben wesentlich dazu beigetragen, dass im 2024 trotz diverser Herausforderungen und Vakanz im Team die hohe Arbeitsbelastung gestemmt und sogar Neues initiiert und umgesetzt werden konnte. Für den starken Zusammenhalt und die positive Haltung des Teams danke ich euch allen von Herzen.

Am Ende des Berichtsjahres gilt es vorauszublicken. Wir stellen uns auf ein spannendes 2025 ein – ein Jahr, in dem wir uns einige Ziele gesetzt haben: Bewährtes, wie unsere Vermittlungstätigkeit, soll gestärkt und die Finanzierung unseres Angebotes gesichert werden. Wir werden wach und engagiert neue Dienstleistungsoptionen prüfen. Mit unserer Gestaltungskraft, unserer hohen Motivation und Fachkompetenz sowie mit Ihrem Rückhalt werden wir den VTOB in die Zukunft führen. Das VTOB-Potenzial gilt es zu nutzen. **Mit dem VTOB haben Sie ein Ass im Ärmel!** Behalten Sie diese Karte in Ihren Händen, spielen Sie uns allenfalls neue Karten zu und helfen Sie mit, den VTOB sicher in das fünfte Lebensjahrzehnt und eine hoffnungsvolle Zukunft zu navigieren. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!



Sibylle Grieder-Herli
Geschäftsleiterin

Bericht aus der Vermittlung

Dieses Jahr möchten wir an dieser Stelle eine unserer langjährigen Tagesmütter zu Wort kommen lassen. Nicole Steiner, Liestal, arbeitet seit 15 Jahren für den VTOB und hat schon viele Kinder sehr einfühlsam in ihrer Entwicklung und auf dem Weg zum Grosswerden begleitet:

Alltag mit Tageskindern

Seit langem fällt mir auf, wie sich Kinder durch das Rollenspiel auf neue Situationen vorbereiten und welchen Einfluss die Altersstruktur innerhalb der Gruppe auf das Verhalten der Kinder hat:

An einem Vormittag pro Woche betreue ich drei Kinder (aus unterschiedlichen Familien) im Alter von zwei, knapp drei und vier Jahren. Auf den Mittag kommen die Geschwister von zweien der Kinder dazu, welche beide den Kindergarten besuchen und sechs Jahre alt sind. Bevor sie in den Kindergarten kamen, waren auch diese beiden Mädchen ganztags bei uns. So kennen sich alle Kinder untereinander sehr gut, und sie sind mit mir und meinem Zuhause bestens vertraut.

Anfänglich hatte das 4-jährige Mädchen grosse Mühe, sich bei uns neu zurecht zu finden, als seine ältere Schwester in den Kindergarten kam. Es war bis dahin ganz in der Rolle der «kleinen» Schwester, die es ja auch bei sich zuhause hat, aufgegangen und war es gewohnt, sich an den «Grossen» zu orientieren. Für die jüngeren Kinder, die bei uns waren, zeigte es kein Interesse.

Der Wandel vollzog sich – langsam – auf unseren regelmässigen, morgendlichen Spaziergängen. Das 4-jährige Mädchen begann von sich aus, im Rollenspiel, sich, gemeinsam mit mir, als KITA-Leiterin zu sehen. Eine Puppe musste ich ihr im «Tragi» an den Rücken hängen, die zwei jüngeren Kinder setzten wir abwechselnd in den Velo-Anhänger; eines schaffte meist ein kurzes Stück zu Fuss. Zusätzlich führten wir 1-2 Puppen mit entsprechend Puppenwagen mit. Ein ziemlicher «Tross», der da langsam durch die Strasse zum Wald und wieder zurück zog (Anmerkung: zum Entzücken der ganzen Nachbarschaft). Das Mädchen war ganz um das Wohl der Kleinen besorgt. Mit der Zeit führte es die Rolle auch bei uns zuhause weiter, wenn ich am Kochen war. Es spielte mit ihnen, schaute mit ihnen Bilderbücher an, etc. Danach war es meist ziemlich erschöpft. Kamen dann die Grossen vom Kindergarten, mussten sie sich erst daran gewöhnen, dass die «kleine» Schwester nun nicht mehr so klein war. Sie genossen es wiederum sehr, dass sie während der Mittagspause für sich allein spielen oder basteln durften.

Die Gruppe hat sich seit letztem Herbst/diesem Winter, seit die beiden Jüngsten gut zu Fuss sind, erneut gewandelt. Unsere Morgen-Spaziergänge machen wir inzwischen zu Fuss, ohne Velo-Anhänger und die «Kleinen» nehmen Puppenwagen mit. Wir sind nun, in den Augen des 4-jährigen Mädchens, keine KITA mehr. In ihrem Rollenspiel sieht sie sich als 11-jähriges Mädchen (das natürlich ein Handy hat...), die beiden «Kleinen» als ihre jüngeren Geschwister, mit welchen sie spielt, wenn sie von der Schule kommt und mich als die Mutter. Erst seit kurzem spricht das Mädchen davon, dass die beiden «Kleinen» nun auch ihre Freunde seien.

Die Mittagspause wiederum, die verbringt es nun mit den Kindergartenmädchen. Es braucht den Mittagsschlaf nicht mehr. Es gehört jetzt zu den Grossen.

Nicole Steiner
Liestal



Spannende Spielkiste für Gross und Klein

Impressionen Anlässe 2024



Mitgliederversammlung
in Arboldswil



Jahres-Essen im Hofgut Grosstannen



Familien
Event



Der VTOB wird finanziell unterstützt ...

Wir freuen uns über die ideelle und finanzielle Unterstützung folgender Firmen, Personen und Organisationen:

Gönner-Firmen

Duttweiler Treuhand AG, Liestal

Hasler & Reinle AG, Gelterkinden

Schaub Medien AG, Sissach

Private Gönner

Familie E. + P. Berger-Armbruster, Sissach

Frau Bieri Lisa, Architekturbüro Gelterkinden

Kollektiv-Mitglieder

Frauenverein Gelterkinden

Frauenverein Sissach

sowie alle Vertragsgemeinden und -partner

Wir danken Ihnen, unseren Gönnerinnen und Gönnern sowie Aktiv- und Passivmitgliedern, sehr herzlich für Ihre finanziellen Beiträge. Damit zeigen Sie uns Ihre Wertschätzung und Ihre Verbundenheit mit dem VTOB, welcher eine wichtige Rolle in der familienexternen Kinderbetreuung im Kanton Baselland, insbesondere dem oberen Baselbiet, einnimmt.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag jeweils grosszügig aufrunden.

Wir freuen uns...

... über weitere Gönnerinnen und Gönner sowie Mitglieder. Mit Ihrem Rückhalt und Ihren Beiträgen können wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen und in die Zukunft investieren, dies zugunsten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – zugunsten der Familien in unserer Region. Vielen Dank!

Gönner-Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich mit den Statuten einverstanden erklärt und den Beitrag für Gönner entrichtet. Eine Gönner-Mitgliedschaft kostet CHF 200.– pro Jahr.

Kollektivmitglieder sind Gemeinwesen, Verbände, Vereine oder andere gleichartige Institutionen. Leistet ein Gemeinwesen vertragliche oder sonstige Beiträge an den Verein, welche die Höhe des Kollektivmitgliederbeitrages übersteigen, so gilt die Beitragspflicht als erfüllt. Eine Kollektiv-Mitgliedschaft kostet CHF 80.– pro Jahr.



Nicole Belser mit den Jubiläums-Ballonen

Spenden

Ab CHF 100.–

Schaub Medien AG, Sissach („Volksstimme“)	CHF	1 649.05
iDruck Liestal, Mehrkosten Druck Jahresbericht im Wert von	CHF	1 351.00
Sutter Ingenieurbüro, Arboldswil	CHF	1 000.00
Kym AG, Diegten	CHF	1 000.00
Frauenverein Buckten-Rümlingen	CHF	500.00
Bürgergemeinde Liestal	CHF	500.00
Frauenverein Rünenberg	CHF	400.00
Frauenverein Tenniken	CHF	300.00
Die Umbaumeister, Sissach	CHF	200.00
Bürgergemeinde Wenslingen	CHF	200.00
Profix AG, Lausen	CHF	200.00
Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen (Gutscheine)	CHF	104.00
Schaub Wohndesign, Gelterkinden	CHF	100.00
Bläuer Holzbau, Sissach	CHF	100.00
Nebiker Treuhand AG, Sissach	CHF	100.00
Aufgerundete Mitgliederbeiträge und sonstige Spenden	CHF	835.00

Jubiläums-Mitgliederversammlung in Arboldswil

Die Gemeinde Arboldswil offeriert die Räumlichkeiten und leistet einen grosszügigen Beitrag an den «Apéro riche» der Baselbieter Bäuerinnen	CHF	1 000.00
---	-----	----------

Family-Event Spenden in Form von Naturalien oder anderen «Geschenken»

- Gemeinde Wenslingen: offeriert die Mehrzweckhalle
- Mineralquelle Eptingen AG: spendiert das Mineralwasser für ca. 100 Personen
- Priska Jaberg, Vorstandsmitglied: offeriert das Pony-Reiten
- Weitere Spenden: Grill (Metzgerei Rickenbacher), Feuerschale (Andy Gass)
- Eltern und Tagesfamilien: Dessertbuffet
- Organisationsteam mit Helfer/innen: Tageseinsatz, Essenszubereitung
- Frauenverein Tenniken: selbstgestrickte Bhaltis

Wir danken Ihnen allen für die Wertschätzung unserer Arbeit, welche Sie mit Ihren Spenden und aufgerundeten Mitgliederbeiträgen zeigen.

Ein ganz besonderer Dank gebührt der Firma **iDruck GmbH** in Liestal für die umfangreiche Unterstützung bei der Gestaltung des Jahresberichtes.

Unseren **Vorstandsmitgliedern** danken wir sehr herzlich für die vielen Stunden, die sie im vergangenen Vereinsjahr geleistet haben.

Wir freuen uns, ...

... wenn Sie die familienexterne Betreuung im Oberen Baselbiet und damit das Tagesfamilienmodell, unseren VTOB, mit einer Spende unterstützen. Ihre Spende hilft mit, unsere bewährte Arbeit weiterzuführen, unsere Tagesfamilien zu stärken und in die Zukunft zu investieren. Helfen Sie mit, dass dies gelingt. **Vielen herzlichen Dank!**



Smiley – unser süsses Dankeschön am Jahresessen

Jahresvergleich

Betreuungsleistung (Gesamtjahr)	2021	2022	2023	2024
Aktive Tageseltern	101	91	75	70
Geleistete Betreuungsstunden	112 835	103 423	99 615	90 229
Total betreute Kinder	468	443	459	315

Vertragsgemeinden (per 31.12.)	2021	2022	2023	2024
Trägergemeinden mit Leistungsvereinbarungen	53	53	53	52

Arbeitsaufwand (Std.)	2021	2022	2023	2024
Facharbeit Geschäftsstelle	4 585	5 373	4 854	4 779
Vorstandsarbeit	155	175	122	102

Mitglieder (per 31.12.)	2021	2022	2023	2024
Aktivmitglieder	338	311	279	203
Passivmitglieder	207	203	187	223
Kollektivmitglieder	2	2	2	2
Gönner	5	5	5	5
Vorstandsmitglieder	4	4	4	3

Schulmittagstische VTOB	2021	2022	2023	2024
Leistungsvereinbarungen			4	8
Durchgeführte Mittagstische			222	478
Kinder im 2. Sem. (vorhergehendes SJ)			80	159
Kinder im 1. Sem. (laufendes SJ)			135	286
Personal			11	28

Erfolgsrechnung

	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Aufwand						
Löhne & Spesen / Mahlzeitenentsch. AE	942 806	69.1	912 000	68.3	931 786	69.9
Facharbeit & Spesen Vorstand	3 280	0.2	3 500	0.3	3 300	0.2
Löhne Festangestellte inkl. Spesen	272 939	20.0	242 000	18.1	259 881	19.5
Sozialleistungen	55 026	4.0	98 930	7.4	75 349	5.6
Aus- / Weiterbildung Tagesfamilien	3 308	0.2	4 000	0.3	1 495	0.1
Aus- / Weiterbildung MitarbeiterInnen / VS	190	0.0	400	0.0	1 030	0.1
Mietzinsen inkl. Nebenkosten, Energie	27 183	2.0	28 000	2.1	24 960	1.9
Parkplatz	1 752	0.1	1 920	0.1	1 500	0.1
Unterhalt EDV & Büromasch.; Lizenzgeb.; Mobilien	9 890	0.7	7 400	0.6	7 188	0.5
Büroaufwand allgemein	15 174	1.1	11 500	0.9	12 646	0.9
Sachversicherungen	1 283	0.1	1 400	0.1	1 269	0.1
Werbedrucks. / Fahrspesen Verm. & Pers. / Inserate	4 861	0.4	5 000	0.4	981	0.1
Ausgaben für Aktivitäten	5 088	0.4	3 800	0.3	1 493	0.1
Verbandsbeiträge	1 042	0.1	1 200	0.1	1 058	0.1
Übriger Aufwand / Externe Beratung	15 563	1.1	9 000	0.7	9 796	0.7
Abschreibungen Maschinen Mobilier	0	0.0	0	0.0	200	0.0
Rückstellung/Abschreibung Hard-Software	5 200	0.4	5 200	0.4	0	0.0
Total Aufwand ordentlich	1 364 586	100.0	1 335 250	100.0	1 333 931	100.0
Ertrag						
Elternteilr. / Mahlzeitenentsch. AE	775 761	55.5	778 300	58.3	859 458	65.8
Grund- & Vermittlungsgeb. / Hatpflichtvers.	9 125	0.7	12 000	0.9	12 236	0.9
Mitgliederbeiträge	18 380	1.3	14 500	1.1	20 300	1.6
Infrastrukturbeiträge Gemeinden	287 454	20.5	287 400	21.5	193 476	14.8
Defizitbeiträge Gemeinden	260 495	18.6	197 600	14.8	192 979	14.8
Spenden	6 786	0.5	1 200	0.1	1 573	0.1
Erlöse aus Aktivitäten brutto	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Übrige Erträge (Dienstleistungen VMVB/Ertragsmind.)	40 488	2.9	43 100	3.2	25 779	2.0
Zinsertrag auf Bank-/Postguthaben	373	0.0	100	0.0	315	0.0
Total Erträge ordentlich	1 398 861	100.0	1 334 200	100.0	1 306 116	100.0
Jahresergebnis ordentlich	34 275		-1 050		-27 815	
Ausserordentliche Erfolge	-33 069 ²⁾				28 324 ¹⁾	
Jahresergebnis	1 206				510	

¹⁾ Verwendung Rückstellung Corona (CHF 1 324) + Defizitausgleich mit Betriebskostenreserve (CHF 27 000)

²⁾ Ausgleich Vorjahressaldo (CHF 27 000) + ausserordentliche Bildung Rücklage IT-Erneuerung (CHF 6 069)

Bilanz

Bilanz	Bilanz 31.12.2023		Bilanz 31.12.2024		Veränderung
	CHF	%	CHF	%	
Aktiven					
Kasse	139	0.0	56	0.0	-83
Postcheck	14 956	5.1	23 205	7.9	8 249
Bankguthaben	105 191	35.5	99 349	33.9	-5 842
Debitoren	96 773	32.7	160 744	54.9	63 971
Delkreder	-4 000	-1.4	-7 000	-2.4	-3 000
Verrchnungssteuerguthaben	100	0.0	124	0.0	24
Aktive Abgrenzungsposten	82 846	28.0	16 412	5.6	-66 434
Sachvermögen	2	0.0	2	0.0	0
Total Aktiven	296 007	100.0	292 893	100.0	- 3 115
Passiven					
Kreditoren Tageseltern	3 023	1.0	700	0.2	-2 323
Kreditor Bank	0	0.0	0	0.0	0
Kreditoren AHV / NBU / Übrige	-164	-0.1	-199	-0.1	-35
Passive Abgrenzungsposten	160 720	54.3	120 487	41.1	-40 232
Total kurzfristiges Fremdkapital	163 578	55.3	120 989	41.3	- 42 590
Betriebskostenreserve	65 000	22.0	92 000	31.4	27 000
Fonds für Härtefälle	28 574	9.7	28 574	9.8	0
Fonds für Aus- und Weiterbildung	14 224	4.8	14 224	4.9	0
Rücklage IT-Erneuerung	11 231	3.8	22 500	7.7	11 269
Fondskapitalien	119 029	40.2	157 298	53.7	38 269
Eigenkapital	12 890	4.4	13 400	4.6	510
Jahreserfolg	510	0.2	1 206	0.4	697
Total Eigenkapital	13 400	4.5	14 606	5.0	1 206
Total Passiven	296 007	100.0	292 893	100.0	- 3 115

Protokoll

Protokoll der 37. Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2024, 20.00 Uhr Gemeindesaal der Gemeinde Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil

Anwesend: 15 Aktiv-/Passivmitglieder und Gönner
16 Delegierte der Vertragsgemeinden
3 Vorstandsmitglieder
8 Gäste (inkl. MA)

Total: 31 Stimmberechtigte (absolutes Mehr = 16)

Entschuldigt: 32 Aktivmitglieder, 6 Passivmitglieder, 15 Vertragsgemeinden, 0 Vorstand,
2 Kollektivmitglieder/Gönner/Gäste

1. Begrüssung und Appell

Sandra Strüby, Präsidentin eröffnet um 20.00 Uhr die Mitgliederversammlung. Sie heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und bedankt sich für das Interesse an diesem Anlass. Sie erklärt, weshalb eigentlich die 39. und nicht 37. Mitgliederversammlung abgehalten wird. Grund ist die Pandemie und ein Corona bedingter zweimaliger Ausfall im Jahr 2020 und 2021. Im 2024 feiert der VTOB sein 40-jähriges Bestehen, fügt sie weiter an. «In unserem Jubiläumsjahr sind wir heute in Arboldswil zu Gast und gerne der Einladung des Gemeindepräsidenten, Herrn Johannes Sutter, gefolgt.» Johannes Sutter heisst alle Anwesenden im schönen «Bergdorf» Arboldswil willkommen und richtet einige Begrüssungsworte an die Anwesenden:

«Es ist der Gemeinde eine Freude und Ehre, dass die Mitgliederversammlung des VTOB in Arboldswil abgehalten wird. Die Arbeit des VTOB ist sehr wichtig. Im 2022 wurden $\frac{2}{3}$ aller Kinder in der Schweiz familienergänzt betreut – rund die Hälfte durch Grosseltern, aber immerhin auch 6–7% aller Kinder in Tagesfamilien. Das kantonale Gesetz über die familienergänzende Betreuung (FEB) sieht ganz klar vor, dass die Gemeinde ein Angebot bereitstellen muss. Bei einer kleinen Gemeinde wie Arboldswil, mit 600 Einwohnern, stellt sich die Frage, wie sie dieser Pflicht nachkommt. Deshalb ist die Gemeinde sehr froh über den VTOB mit seinem strukturierten Angebot. Gleiches gilt für das Mittagstisch-Angebot, welches ebenfalls durch den VTOB organisiert wird und die beiden Gemeinden Arboldswil und Titterten gemeinsam finanzieren.» Johannes Sutter betont, dass der Gemeinderat und er echte Fans des VTOB und seinem Betreuungsmodell seien.

Die Vorteile ortet er wie folgt: «Die Kinder werden durch wenige Bezugspersonen, in kleinen Gruppen, flexibel betreut. Für die soziale Entwicklung ist dies ideal. Die Kinder haben bei den Tagesfamilien ein zweites Zuhause. Für die Tagesfamilien bietet sich eine tolle Erwerbsmöglichkeit von zu Hause aus. Es benötigt hohes Engagement und Überzeugung für diese anspruchsvolle Aufgabe.» Johannes Sutter hat grössten Respekt für die Tagesfamilien, aber auch für den Verein mit seinen Mitarbeiterinnen sowie dem Vorstand, welche das Angebot sicherstellen. Johannes Sutter schliesst seinen Bericht mit einem herzlichen Dankeschön an alle Tagesfamilien. Er wünscht weiterhin viel Freude und eine erfreuliche und gute Mitgliederversammlung.

Sandra Strüby bedankt für sich für die wertschätzenden Worte und führt weiter durch die Mitgliederversammlung.

Sie stellt fest: Alle Anwesenden haben die Traktandenliste rechtzeitig erhalten. Es sind keine Anträge eingegangen.

15 Aktiv-, Passivmitglieder und Gönner, 16 Gemeindevertreter, 3 Vorstandsmitglieder sowie 8 Gäste sind anwesend. Dies ergibt ein Total von 42 Anwesenden, davon sind 31 stimmberechtigt, ergibt ein absolutes Mehr von 16.

Gemäss den statuarischen Voraussetzungen gilt das Einfache Mehr. Da keine «Kampfwahlen» zu erwarten sind, verzichten wir auf Stimmenzähler.

Sandra Strüby bedankt sich, dass die 6. Schulklasse aus Arboldswil, unter der Leitung ihres Lehrers, Herrn Manuel Furter, sich bereit erklärt hat, den Abend mit einem musikalischen Beitrag zu bereichern.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2022

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde im Jahresbericht 2023 abgedruckt. Fragen bzw. Anmerkungen zum letzten Protokoll bestehen nicht. Das Protokoll wird durch Handerheben einstimmig genehmigt. Sandra Strüby bedankt sich für das Verfassen des Protokolls bei Petra Chiandetti, welche auch das heutige Protokoll verfasst.

3. Jahresberichte

a) der Präsidentin

Der Bericht der Präsidentin ist auf Seite 4 abgedruckt und steht unter dem Motto «Nichts ist so beständig, wie der Wandel». Dieses Motto begleitet uns bereits seit Jahren. Auch im letzten Jahr ist viel passiert, wie Sandra Strüby betont. «Die Löhne von unseren Tagesfamilien konnten per 01.01.2024 endlich erhöht werden. Auch die Infrastrukturbeiträge wurden erhöht, bedingt u.a. durch die Software-Umstellung, aber auch durch höhere Kosten auf der Geschäftsstelle. Nach guten Verhandlungen mit einzelnen Gemeinden haben wir eine gute Basis», so die Meinung von Sandra Strüby. «Die Wertschätzung ist da, unser Angebot wird gebraucht», fasst sie zusammen.

Die VTOB-Präsidentin informiert weiter: «Im Kanton Basel-Stadt tritt nach den Sommerferien eine neue Verordnung in Kraft, die vor allem abgebende Eltern von hohen Kosten entlastet, gleichzeitig aber auch bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne für Kita-Mitarbeiter:innen sowie Tagesfamilien vorsieht. Kitas, die näher an der Stadt sind, spüren dies massiv. Die Konkurrenz ist riesig, Familien ziehen teilweise um, weil das städtische Angebot attraktiver ist. Der Kanton Baselland muss dies im Auge behalten. Wir sind gespannt, welchen Vorschlag die Regierung ausarbeitet und hoffen sehr, dass auf verschiedenen Ebenen etwas geschieht.

Die Geschäftsstelle war im 2023 sehr gefordert, die veraltete Software war sehr rückständig (z.B. in Bezug auf eine Umstellung auf eine QR-Rechnungsstellung). Die Geschäftsstelle war vor hohe Herausforderungen gestellt und hat sehr viel Einsatz geleistet. Ein herzliches Dankeschön geht an alle involvierten Personen.

Im Vorstand hat Herr Thomas Recher kurzfristig seinen Rücktritt per Ende 2023 bekannt gegeben - leider konnte diese Vakanz noch nicht besetzt werden. Der VTOB wünscht sich im Idealfall einen Nachfolger/eine Nachfolgerin mit «Gemeindenähe» und bittet die Anwesenden, allenfalls in ihrem Umfeld nachzufragen.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Herr Dirk Maier, erklärt an der heutigen Versammlung seinen Rücktritt. Dirk Maier war ebenfalls lange, fast 15 Jahre, im Vorstand.»

Nachdem zum Bericht der Präsidentin keine Fragen gestellt werden, bedankt sich das Vorstandsmitglied Priska Jaberg bei Sandra Strüby für den ausführlichen Bericht und ihre Arbeit als Präsidentin im Jahresverlauf.

Priska Jaberg bittet die Stimmberechtigten, den Bericht durch Handerheben zu genehmigen.

...//... Der Bericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.

b) der Geschäftsleitung

Sibylle Grieder begrüsst alle Anwesenden und leitet zu ihrem Bericht über: «Es ist dem VTOB und mir eine Ehre und Freude, die heutige Versammlung zum Jubiläum – 40 Jahre VTOB – in Arboldswil abzuhalten. Es ist viel passiert in diesen 40 Jahren. Der VTOB hat es im Rückblick immer geschafft, sich zu positionieren und seine Stärken auszuspielen.» Sibylle Grieder ist zuversichtlich, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird.

Das Berichtsjahr fasst sie wie folgt zusammen: «2023 war ein bewegtes Jahr mit vielen Veränderungen. Veränderungen bedeuten aber auch Entwicklung!»

Es folgt ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2023, anhand einzelner Statistiken, einigen Fotos von der Geschäftsstelle sowie Anlässen, welche die PowerPoint Präsentation etwas auflockern. Durch die Software-Umstellung waren insbesondere die Administration und Buchhaltung stark eingebunden und ein beträchtlicher Mehraufwand musste gestemmt werden. Sibylle Grieder war stark beschäftigt mit der Erhöhung des Infrastrukturbeitrags - den Gesprächen mit Gemeinden, der Kommunikation gegenüber den Eltern und Tagesfamilien sowie den administrativen Anpassungen. Die Lohnerhöhung für die Tagesfamilien per 1.1.2024 bedingte auch eine Tarifierhöhung für die abgebenden Eltern. Daneben lief das normale Tagesgeschäft natürlich weiter.

Sibylle Grieder leitet zum VTOB-Mittagstisch-Angebot weiter: Es ist ihr immer eine besondere Freude nach Arboldswil zu kommen, wo sie gemeinsam mit einer Tagesfamilien und je einer Gemeinderatsvertretung aus Titterten und Arboldswil den ersten VTOB-Schulmittagstisch aufgebaut hat. Inzwischen sind weitere Mittagstische hinzugekommen. Nach den Sommerferien 2024 organisiert und betreibt der VTOB insgesamt acht Mittagstische. Diese Schulmittagstische sind ein Erfolgsmodell. Es bestehen dafür separate Leistungsvereinbarung, Buchhaltungen und auch die Finanzierung ist spezifisch für diese Mittagstisch-Gemeinden geregelt. Wie im Jahresbericht festgehalten, ist der VTOB auch Geschäftsstelle der Mütter- und Väterberatung Region Liestal (VMVB). Sibylle Grieder ist Geschäftsleiterin, Nicole Belser ist für die Buchhaltung zuständig. Insgesamt sind 13 Gemeinden angeschlossen und weitere Gemeinden zeigen Interesse, dem VMVB beizutreten. Synergien zwischen diesen beiden Vereinen, dem VTOB und VMVB, können gut genutzt werden. Eine weitere, sichtbare Veränderung auf der Geschäftsstelle ist die Renovation unsere Büroräumlichkeiten durch unsere Vermieter – Frau und Herr Mohler. Nach viel Arbeit mit dem Aus- und Einräumen der Büros, freuen wir uns über die freundlichen Büroräumlichkeiten.

Zur Statistik: Die Anzahl Tagesfamilien ging in den letzten Jahren zurück. 2022 beschäftigte der VTOB 91 Tagesfamilien, aktuell noch 75. Im 2023 wurden hingegen mehr Kinder betreut (459) als im Vorjahr 2022 (439). Insgesamt wurden 99615 Betreuungsstunden geleistet (2022: 103400 Std.). Obwohl die Abnahme der Tagesfamilien markant ist, wurden trotzdem viele Betreuungsstunden geleistet, was auf einen Trend zur Professionalisierung hindeutet: Unsere Tagesfamilien arbeiten viel, bzw. betreuen in einem hohen Pensum. Da die Begleitung der Tagesfamilien (Vermittlung und Administration) auch einen Aufwand bedeutet, begrüsst die Geschäftsleiterin diesen Trend. Dass die Anforderungen an Tagesfamilien betreffend Weiterbildung etc. deutlich gestiegen sind, führt ebenfalls dazu, dass Tagesfamilien bei uns arbeiten, welche sich mit einem veränderten Anforderungsprofil identifizieren können.

Interessant ist, dass der Höchststand an Tagesfamilien im Jahr 2013 mit 139 Tagesfamilien war, jedoch dazumal «nur» 91000 Betreuungsstunden generiert wurden. Heute sind es fast 100000 Stunden mit 75 Tagesfamilien.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Tagesfamilien ist weiterhin hoch. Deshalb würden wir gerne mehr Tagesfamilien gewinnen, da die Kapazität/Auslastung von unseren beschäftigten Mitarbeiter:innen teilweise erreicht ist. Rückmeldungen von Eltern zeigen, dass unser Angebot sehr geschätzt wird. Dies zeigt sich auch darin, dass ein Wechsel in eine andere Betreuungsform, Kita oder Schulergänzende Betreuung (SEB), sehr selten vorkommt.

Zu den Gemeinden: Einhergehend mit der Erhöhung des Infrastrukturbeitrages haben sich die Gemeinden mit dem VTOB Angebot vertieft auseinandergesetzt. Sibylle Grieder zeigt sich erfreut, dass nur eine Gemeinde (Niederdorf) per Ende 2023 ausgetreten ist. In den vergangenen 40 Jahren ist der VTOB kontinuierlich gewachsen. Der VTOB gehört zu den grössten Tagesfamilienorganisationen in der Schweiz. Es wäre sehr schade, wenn dieses zusammenhängende starke Netzwerk auseinanderfallen würde, weil sich Gemeinden autonom organisieren wollen. Sibylle Grieder ist überzeugt, dass es sich qualitativ, aber auch finanziell, für die Gemeinden lohnt, das Know-How gebündelt auf einer Fachstelle wie dem VTOB abzuholen. Selbstredend ist es auch für Eltern ein Gewinn, wenn sie in ihrem Dorf die Möglichkeit haben, den VTOB und sein Angebot zu nutzen. Umgekehrt ist es äusserst schwierig, wenn aufgrund eines Austritts, Arbeits- und Betreuungsverhältnisse gekündigt werden müssen. Die Wahlfreiheit ist für diese Eltern nicht mehr gegeben. Der VTOB setzt das Kindeswohl an erste Stelle. Die Beurteilung, welches Angebot für das Kind geeignet ist, sollen die Eltern treffen können. Nicht alle Kinder fühlen sich in grossen Gruppen (Kita, SEB) wohl und aufgehoben.

Sibylle Grieder beendet ihren Rückblick und leitet zu der aktuellen Situation auf der Geschäftsstelle über. Zudem gibt sie einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2024.



Besuch im Zolli

Im 2024 feiern wir unser 40-jähriges Bestehen. Im Anschluss an die Versammlung wird deshalb ein «Aperoché» offeriert. Des Weiteren ist im August ein Familienanlass in Bubendorf geplant sowie ein Jubiläumessen für unsere Mitarbeiter:innen im September. Der VTOB geht sorgsam mit seinen finanziellen Mitteln um und hat deshalb Spendenbriefe an 200 Adressen zur Finanzierung dieser Anlässe verschickt. Wir hoffen also auf finanzielle Unterstützung.

Die Kinderbetreuungs-Branche ist in der ganzen Schweiz im Wandel und unter Druck. Insbesondere der Fachkräftemangel und die Finanzierung der Betreuungsangebote machen zu schaffen. Im Kanton Baselland hat sich deshalb eine Kita-Allianz gebildet. Dies hat Sibylle Grieder animiert, auch eine Tagesfamilien-Allianz zu bilden mit dem Ziel, sich untereinander besser zu vernetzen, gemeinsame Anliegen zu bündeln und an geeigneten Stellen einzubringen. Synergien untereinander zu nutzen und sich insgesamt mehr Visibilität zu verschaffen, ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen bei der TFO-Allianz. Mit ihrer Initiative hat Sibylle Grieder bei den Tagesfamilienorganisationen im Kanton BL (es gibt deren 12) offene Türen eingestossen. Ein erstes Treffen findet Ende Mai beim VTOB statt. Es gab auch schon Anfragen beim VTOB, ob man sich als Tagesfamilienorganisation dem VTOB anschliessen könnte.

Die Geschäftsleiterin muss leider auch die Kündigung einer Vermittlerin bekannt geben. Sara Schmid hat während 7 Jahren für den VTOB gearbeitet. Für ihr langjähriges und grosses Engagement sind wir sehr dankbar. Neue Stelleninserate wurden bereits geschaltet.

Sibylle Grieder fasst ihren Bericht wie folgt zusammen: Das Ziel ist, unser Angebot noch bekannter zu machen und den VTOB innerhalb der Konkurrenz von Kitas und der Schulergänzenden Betreuung (SEB) als ergänzendes und alternatives Angebot gut zu positionieren. Der VTOB muss sich den Veränderungen anpassen und sich entwickeln. Der VTOB soll also zukunftsfit gemacht werden. Die Vermittlungstätigkeit könnte mit anderen Dienstleistungen (vgl. VTOB-Mittagstische) ergänzt werden. Dabei muss jeweils die Finanzierung sichergestellt sein. Es gibt vermehrt Diskussionen und Überlegungen betreffend einer Subjektfinanzierung mit Betreuungsgutscheinen. Dies insbesondere in grösseren Gemeinden. Der VTOB hat eine Mischfinanzierung (Objekt- und Subjekt). Vielleicht müssen wir das bestehende Finanzierungsmodell überdenken bzw. Alternativen finden? Mit diesen Überlegungen schliesst die Geschäftsleiterin ihren Bericht.

c) der Vermittlung

Sibylle Grieder leitet im Anschluss an den Bericht der Geschäftsleitung zum Bericht der Vermittlung über, welchen sie ebenfalls vorstellt.

Zwei Vermittlerinnen, Maya Blattner und Sara Schmid, sind leider beide erkrankt. Damit fehlen im 6-köpfigen Team auf der Geschäftsstelle zwei Mitarbeiterinnen. Mit Julia Schürch konnte vorübergehend eine administrative Aushilfe gefunden werden. Sibylle Grieder unterstützt aufgrund der Ausnahmesituation Melanie Sutter in der Vermittlungstätigkeit. Ab August freuen wir uns auf eine neue Kollegin, welche Sara Schmid ersetzen wird (Bewerbungsprozedere läuft). Melanie Sutter wird im Juni 2024 ihre einjährige Ausbildung als Vermittlerin bei kibesuisse abschliessen.

Ein Erfahrungsaustausch-Abend sowie das jährliche Mitarbeiterinnenessen haben im Herbst 2023 stattgefunden. Im Februar 2024 wurde eine obligatorische Weiterbildung für unsere Tagesfamilien zum Thema Nähe und Distanz durch einen Referenten von kibesuisse im Martinshof Liestal durchgeführt.

Nach Einführung der neuen Software per 01.01.2024 erfassen unsere Tagesfamilien ihre Stunden neu on-

line, was eine grosse Arbeitersparnis in der Abrechnung für Petra Chiandetti bedeutet. Auch der VTOB leidet unter einem Fachkräftemangel und ist auf der Suche nach weiteren Tagesfamilien. Das Inserat «Traumjob Tagesfamilie» ist auf unserer Homepage zu finden und darf gerne auf der Gemeinde-Homepage geschaltet werden. Das Jubiläums-Jahresessen ist, wie jedes Jahr, im September geplant. Es hat bisher immer im Jakobshof Sissach stattgefunden. Dieses Jahr sind wir auf dem Hof Grosstannen in Bubendorf. Vor dem nächsten Traktandum hören wir nochmals einen musikalischen Beitrag der Schüler und Schülerinnen der Kreisschule Arboldswil-Titterten. Sandra Strüby bedankt sich und überreicht im Anschluss ein Geschenk für die Klassenkasse.

4. Vorstellung und Genehmigung

a) der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 ist im Jahresbericht abgedruckt. Durch die Anschaffung der neuen Software wurden die in den letzten Jahren getätigten Rückstellungen aufgelöst. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn über CHF 510.00 ab. In der Erfolgsrechnung sieht man vor allem, dass die Zahlen konstant sind. Der Personalaufwand war höher, bedingt durch die budgetierte Auszahlung der Überstunden aufgrund der neuen Software-Einführung.

Die Aufwandsstruktur zeigt sich sehr konstant über die letzten Jahre. Wir gehen bewusst und vorsichtig mit den Finanzen um. Den Hauptanteil machen die Löhne und Spesen der Tagesfamilien sowie die Löhne der Geschäftsstelle und des Vorstands aus.

Auch die Ertragsstruktur blieb sehr konstant über die letzten zehn Jahre hinweg. Die Mitgliederbeiträge gehen leider etwas zurück: Einesteils verzeichnen wir weniger Beiträge von abgebenden Eltern, andernteils erlassen wir unseren Tagesfamilien seit 2022 den Mitgliederbeitrag. Wir möchten nicht, dass jemand für uns arbeitet und einen Mitgliederbeitrag bezahlen muss.

Tagesfamilien sind aber weiterhin Mitglieder und sind somit stimmberechtigt. Fragen zur Bilanz und Jahresrechnung werden keine gestellt.

b) des Revisorenberichts

Herr Simon Schäublin, als Vertreter der Revisionsstelle Nebiker Treuhand in Sissach, hat die Revision durchgeführt und bestätigt, dass die Jahresrechnung geprüft, sauber und gut geführt wurde. Simon Schäublin erläutert kurz die Rechnung. Er erklärt, dass die Jahresrechnung einen ordentlichen Verlust ausweist und deshalb Betriebskostenreserven und Rückstellungen gebildet wurden.

Die Jahresrechnung schliesst deshalb mit CHF 510.00 im Plus.

Herr Schäublin ist vor Ort und richtet ein grosses Lob an Nicole Belser, welche sämtliche Belege vorgelegt habe und die Buchhaltung gewissenhaft führe. Simon Schäublin empfiehlt daher, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Sandra Strüby dankt Herrn Schäublin für seine Arbeit und die Teilnahme an der Versammlung.

Die Präsidentin erbittet Decharge und Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Revisionsberichts durch Handerheben. Da alle Anwesenden zustimmen, werden

...//...die Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht einstimmig genehmigt.

Sandra Strüby dankt Nicole Belser ebenfalls für die gute Führung der Buchhaltung.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023/2024

Zukünftig wird nur noch über die Mitgliederbeiträge informiert, wenn eine Änderung geplant ist, vorläufig bleiben die Beträge gleich:

Aktiv	CHF 50.–	Kollektiv	CHF 80.–
Passiv	CHF 40.–	Gönner	CHF 200.–

...//... die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Bevor unser langjähriges Vorstandsmitglied, Dirk Maier, verabschiedet wird, holt Sandra Strüby etwas aus: Dirk Maier wurde an der Mitgliederversammlung im Jahr 2010 als neues Vorstandsmitglied gewählt. Damals waren Markus Oberli, Barbara Albiez und Alfred Kohli noch mit im Vorstand.

Ein Vergleich in Zahlen zwischen damals (2009) und heute: die Betreuungsstunden stiegen von 76'000 auf fast 100'000. Tagesfamilien waren es damals 118, jetzt noch 75. Somit beschäftigen wir heute 43 Tagesfamilien weniger, bei einer so enormen Zunahme der Betreuungsstunden. Die Anzahl der betreuten Kinder stieg von 241 auf 459, was beinahe eine Verdopplung bedeutet. Auch die Zunahme der Trägergemeinden ist sehr erfreulich – von 37 auf 53 bis Ende 2023.

Die Erträge, Eltern- und Gemeindebeiträge blieben über die Jahre konstant.

Dirk Maier hat in den vielen Jahren seiner Vorstandstätigkeit sehr viel geleistet. Wir konnten uns immer auf ihn verlassen. Sein beruflicher Hintergrund, seine Fachkompetenz war für den VTOB immer hilfreich. Sandra Strüby bedankt sich ganz herzlich für sein Engagement und überreicht Dirk Maier ein Geschenk zum Abschied. Dirk richtet im Anschluss ein paar Worte an die Versammlung: «Es waren 15 tolle Jahre. Und an alle männlichen zukünftigen Vorstandsmitglieder: Ich kann die Arbeit im Vorstand sehr empfehlen, sie ist sehr abwechslungsreich und «Mann ist Hahn im Korb».

Als Ersatz für Dirk Maier konnte, Nadine Schwander aus Böckten, gewonnen werden: Nadine Schwander stellt sich kurz vor: Sie ist 43 Jahre alt, hat zwei Söhne und war vor vielen Jahren selbst Tagesmutter. Daher kannte sie den VTOB und Sandra Strüby bereits. Sie tritt sehr gerne in die grossen Fussstapfen von Dirk Maier. Sandra Strüby heisst Nadine Schwander herzlich willkommen.

Nicole Belser führt die Wahlen durch. Die Wahlen erfolgen heute einzeln.

Sie empfiehlt Sandra Strüby als Präsidentin für ein weiteres Jahr.

Nicole Belser bittet die Anwesenden, ihre Wahl durch Handerheben zu bestätigen:

– Wahl der Präsidentin

Sandra Strüby stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsidentin zur Verfügung.

...//... Sandra Strüby wird einstimmig durch Handerheben als Präsidentin für die Dauer eines Jahres wiedergewählt

– Wahl des bisherigen Vorstandsmitglieds

Priska Jaberg stellt sich als Vorstandsmitglied für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

...//... Priska Jaberg, wird einstimmig durch Handerheben als Vorstandsmitglied für ein weiteres Jahr gewählt.

– **Wahl des neuen Vorstandsmitglieds**

Nadine Schwander wird als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen.

../.. Nadine Schwander, wird einstimmig durch Handerheben als Vorstandsmitglied für ein Jahr gewählt

Nicole Belser gratuliert allen Vorständen zur Wahl, Sibylle Grieder überreicht Nadine Schwander ein kleines Präsent.

– **Revisionsstelle**

Nicole Belser empfiehlt die Firma Nebiker Treuhand, Sissach, für ein weiteres Jahr zur Wahl. Die Zusammenarbeit verläuft sehr gut. Wir freuen uns, dass die Firma Nebiker Treuhand sich ebenfalls zur Verfügung stellt.

../.. Nebiker Treuhand AG wird einstimmig durch Handerheben als Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres gewählt.

Nicole Belser gratuliert zur Wahl.

Die Präsidentin, Sandra Strüby, dankt Nicole Belser für die Durchführung der Wahlen sowie für das Vertrauen

7. Diverses

Sandra Strüby erkundigt sich nach Fragen bzw. Anregungen zum vergangenen Jahr. Das Wort ist frei: Es werden keine Fragen gestellt.

Nächstes Jahr wird die Versammlung erneut an einem Donnerstag stattfinden - am 15. Mai 2025.

Nun sind alle Teilnehmenden herzlich zum «Apero riche», welche die Baselbieter Bäuerinnen hergestellt haben und servieren, eingeladen.

Der VTOB dankt der Gemeinde Arboldswil herzlich für die Gastfreundschaft sowie den namhaften Beitrag an den Apero. Wir freuen uns sehr über diese grosszügige Geste.

Sibylle Grieder dankt Sandra Strüby mit einem Blumenstraus für ihre Arbeit. Sandra Strüby bedankt sich ebenfalls für alles. Immerhin ist sie bereits seit 19 Jahren beim VTOB, zuvor 13 Jahre auf der Geschäftsstelle, seither im Vorstand. «Es ist immer noch eine grosse Freude, dabei zu sein!» Ein stimmiger Schlusssatz von unserer Präsidentin zu dieser Versammlung im festlichen Rahmen.

Schluss der 37. Mitgliederversammlung: 21.15 Uhr



Für das Protokoll:

Sandra Strüby
Präsidentin

Petra Chiandetti
Protokollführerin



Tagesfamilien
jubilieren!



Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Der VTOB:
40 Jahre
Erfahrung



familiär und persönlich



sozial und flexibel



Tagesfamilien – Betreuung mit Herz!



Verein Tagesfamilien Oberes Baselbiet • VTOB
Rathausstrasse 49 • 4410 Liestal • 061 902 00 40 • info@vtob.ch • www.vtob.ch

Impressum

Herausgeber

Verein Tagesfamilien
Oberes Baselbiet VTOB
Rathausstrasse 49
4410 Liestal
Telefon: 061 902 00 40
www.vtob.ch

Layout und Druck

iDruck GmbH
Hammerstrasse 49
4410 Liestal
Telefon: 061 973 73 00
www.idruck.ch

Auflage

580 Expl.

Tagesfamilien
Betreuung mit Herz!

